

The Pulse of Innovation

productronica und AAT Aston

Ein Rückblick

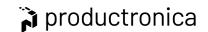


Ihr Unternehmen war von Anfang an Teil der productronica – gibt es Erinnerungen an die erste Teilnahme Ihres Unternehmens/Teams im Jahr 1975?

Aston hat bereits vor 1975 an der der electronica teilgenommen. Die productronica erschien uns die richtige Messe, um auf Ihr unser Programm zu präsentieren. Da damals Elektronik noch ohne SMT stattfand, haben wir z.B. Geräte zur Vorbereitung bedrahteter Bauteile (Weresch) und die Reparatur von Platinen (Pace) und weiter passenden Zubehör ausgestellt. Zur Kabelbearbeitung präsentierten wir Halbautomaten und Werkzeuge für Steuerleitungen, auch für Koaxialkabel.

Es gab zunächst nur wenige Hallen und 1975 wurde auch weitgehend auf teure Standaufbauten verzichtet. Insbesondere fehlten die Standwände.

Damals gab es bei den Ausstellern den Wunsch die Messe möglich gleich nach den Sommerferien stattfinden zu lassen. Die Messe lehnte das aber ab.



Was hat Sie / Ihr Unternehmen über all die Jahre motiviert, immer wieder Teil der productronica zu sein?

Das ist größtenteils in der ersten Frage beantwortet. Wir fanden die productronica sehr passend für unser Programm



Welcher Moment aus den letzten Jahrzehnten ist Ihrem Unternehmen/Team besonders in Erinnerung geblieben?

Im Jahr 1981 war erstmals SMT ein Thema. Besonders die großen Player der Branche machten daraus ein Hype mit abgesperrten Ständen, die man nur ausgewählten Interessenten zugängig machte.

Wir stellten damals den Prototyp eines elektronisch gesteuerten Vollautomaten zum Ablängen und Abisolieren von Steuerleitungen mit gleichzeitigem Anschlagen von Kontakten unseres Partners Komax aus und stießen damit auf sehr großes Interesse.



Wie hat sich Ihr Unternehmen über die Jahrzehnte mit der Messe entwickelt?

Mit dem Erfolg der Komax Kabelbearbeitungs-Automaten in den anschließenden Jahren hatten wir eine sehr gute Entwicklung genommen. Durch die Verlagerung der Produktion insbesondere durch die großen Konfektionäre der Autoindustrie in die Länder des europäischen Ostens ging diese Entwicklung aber zu Ende.

In den neunziger Jahren kam der Bereich Elektronikfertigung unseres Programms wieder mehr zur Geltung. Die productronica als Leitmesse in dieser Branche war hier sehr hilfreich.



Wie blicken Sie in die Zukunft - was wünschen Sie sich für die nächsten 10 Jahre productronica?

Wir hoffen, dass die productronica ihre Bedeutung für die internationale und deutsche Elektronikindustrie weiter ausbauen wird und uns damit eine hervorragende Basis zur Präsentation unseres Programms bietet.















